

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 3 (1895)

Heft: 13

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund : Auszug aus dem Jahresbericht für 1894/1895

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ist strenge Ordnung und Ruhe durchaus geboten; das Hin- und Herlaufen von einer Abteilung zur andern ist nicht statthaft. — Auswärtige Gäste sind willkommen und belieben sich beim Übungsleiter zu melden.

Bern, im Juni 1895.

Der Übungsleiter: **G. Möckly**, Sanitätsfeldweibel.

Schweizerischer Samariterbund.

Auszug aus dem Jahresbericht für 1894/1895.

I. Ehrenmitglieder: H. Dr. Robert Vogt in Bern; Dr. A. Mürset, Oberstlieutenant, Bern; G. Möckly, Sanitätsfeldweibel, Bern.

II. Bundesvorstand (Vorortsektion Zürich-Neumünster): 1) Präsident: Herr Dr. Louis Cramer, Zürich-Neumünster. 2) Vizepräsident: Herr Major Dr. med. A. v. Schulthess Nechberg, Zürich. 3) Protokollführer: Herr Hans Sieber, Zürich-Unterstraf. 4) Erster Sekretär (Korrespondenz): Herr Emil Rauch, Zürich-Wiedikon. 5) Zweiter Sekretär (Korresp. für das Vereinsorgan): Herr Emil Oberholzer, Zürich-Wipfingen. 6) Quästor: Herr Albert Lieber, Zürich-Oberstraf. 7) Archivar: Herr Oskar Trüb, Zürich-Fluntern. 8) Beisitzer: Herr Gottfried Diener, Zürich-Enge. — Dem zurückgetretenen Centralvorstande sei für die mehrjährige aufopfernde Thätigkeit an dieser Stelle nochmals der wärmste Dank ausgesprochen.

In 13 Vorstandssitzungen wurden 200 Geschäfte behandelt und außerdem durch Präsidialverfügung eine weitaus größere Zahl direkt erledigt. Der Verkehr mit den Sektionen war ein sehr reger. Dem Vorstand sind im Berichtsjahr bei 450 Briefe eingegangen, die größtenteils beantwortet werden mußten.

III. Chronik des Bundesvorstandes. (Ganz kurzer Auszug aus dem Protokoll der letzten Delegiertenversammlung in Zürich.) Kurze Erwähnung der Ausstellung in Zürich; dieselbe wurde bereits im Vereinsorgan (Nr. 13, 17, 18, 21, 22), sowie in Zeitschriften, besprochen. Gegenstände zur Ausstellung haben eingekauft: Aarau, Auversihl, Bern, Burgdorf, Enge, Fluntern, Meiringen, Neumünster, Oberstraf, Saane-Sense, Unterstraf, Wipfingen, Wiedikon. Resultat sehr gut ausgefallen, Diplom I. Klasse erhalten. — Betreffs Schul- und Lehrmaterial ist der Centralvorstand sehr in Anspruch genommen worden und zeigte sich ein Mangel an Material, namentlich an Skeletten. Dank dem gütigen Entgegenkommen der eidgenössischen Militär-sanitätsdirektion war es uns dennoch möglich, sozusagen allen Anforderungen zu entsprechen. Durch günstige Gelegenheit konnte ein Skelett gekauft werden. Soweit die finanziellen Mittel reichen, wird der Vorstand sich bemühen, nach und nach ein möglichst einheitliches Material zu beschaffen. — An Lehrmitteln wurden an die Sektionen abgegeben: Es-march's erste Hilfe 297 Exemplare, Sanitätslehrbücher 246, Meldeformulare 232, Ausweis-karten (einfache) 400, dito in Hestform 465, Postkarten 200, Lichtdruckbilder 209.

Vereinsorgan. Dasselbe leidet immer noch an sehr geringer Abonnentenzahl; dieselbe muß bedeutend erhöht werden, um der Redaktion dazu zu verhelfen, daß sie nicht zu aller Mühe und Arbeit noch finanzielle Einbuße hat. Es wurden daher vom Centralvorstand Einladungen zum Abonnement an alle Sektionen des Schweiz. Samariterbundes, an den Schweiz. Militär-sanitätsverein und an die Centraldirektion vom Roten Kreuz gesandt. — Bundessubvention mit 600 Fr. erhalten; wird bestens verdankt. Vom Roten Kreuz: 750 Fr. für Kursvergütung, 100 Fr. für Hilfslehrerkurse pro 1893/94; ebenfalls bestens verdankt. — Die Instruktion der Landsturm-sanität scheint ihrer Lösung entgegenzugehen; so wurden z. B. im Kanton Zürich die Militärkreiskommandos angewiesen, die Samaritervereine aufzufordern, ihre zum Landsturm eingeteilten Mitglieder, die zu Unteroffizieren sich eignen, anzugeben.

Portofreiheit. Mit Freuden zu bemerken, daß keine Reklamationen mehr vorkommen; den Sektionen wird empfohlen, genau nach Vorschrift zu handeln.

IV. Rechnungswesen. Die Rechnung, von den Revisoren geprüft und unter bester Verdankung an den Rechnungsteller, Hrn. A. Lieber, zur Genehmigung empfohlen, erzielt an Einnahmen: Aktiosaldo 1894 Fr. 573. 50; Bundessubvention Fr. 600. —; Beiträge der Sektionen Fr. 495. 20; Überschuf vom Hilfslehrerkurs Fr. 20. —; Erlös von Lehrmaterial Fr. 884. 30; Kapitalzins Fr. 36. 20. Summa Einnahmen Fr. 2609. 20. Ausgaben: Druckkosten für den Jahresbericht 1893/94 Fr. 498. 60, Drucksachen zc. Fr. 349. 25, Zeitungsabonnements Fr. 25. 30, Materialtransport Fr. 18. 60, Reiseauslagen (Delegierten-

versammlung, Schlußprüfungen) Fr. 215. 55, Kosten der Zürcher Ausstellung Fr. 436. 15, Neuanschaffungen Fr. 60. —, Geschenke und Unterstützungen Fr. 50. —, Diplome Fr. 37. 30, Lehrmaterialien Fr. 911. 10; Summa Ausgaben Fr. 2601. 25. Bilanz: Fr. 7. 95 Aktivsaldo. — Das Archivregister wurde ebenfalls richtig befunden und dem Archivar, Herrn D. Trüb, bestens verdankt.

Sektionen. Ein Versuch, die seinerzeit aus dem schweiz. Samariterbund ausgetretenen Sektionen Winterthur und Basel zum Wiedereintritt zu gewinnen, blieb erfolglos, ebenso die Beitrittseinladungen an die Samaritervereine Schaffhausen und Genf. — Laut Verzeichnis ist die Zahl der Sektionen auf 62 angewachsen, mithin im Berichtsjahr eine Zunahme von 10 Vereinen, wovon 4 auf den Kanton Bern, 2 auf Solothurn, 1 auf St. Gallen und 3 auf Zürich entfallen. Diese 62 Sektionen haben heute 2817 Aktiv-, 3385 Passiv- und 76 Ehrenmitglieder, total 6278 Mitglieder = einer Zunahme von 1012 gegenüber 1893/94.

Sämtliche Sektionen haben eingenommen Fr. 24,706. 99, ausgegeben Fr. 15,432. 40; es ergibt sich ein Aktivsaldo von Fr. 9326. 09 und ein Passivsaldo von Fr. 51. 50.

An Hilfeleistungen sind zu verzeichnen: Wunden 1725, Blutungen 265, Knochenbrüche 132, andere Verletzungen 1063, künstliche Atmung 16, Transporte 165, von Ärzten verlangte Hilfe 51; total 3417 Fälle. — Samariterkurse wurden abgehalten 35; daran nahmen teil (resp. meldeten sich an) 1342, bis zu Ende besuchten 1163, bestanden die Schlußprüfung 1133, traten Vereinen bei 846. Die Gesamtkosten dieser Kurse betrugen Fr. 3632. 87; daran zahlten die Kursteilnehmer Fr. 2677. 45, das Rote Kreuz und Korporationen Fr. 756. 15, Private Fr. 143. —. Die Kurskosten verteilen sich: per Kurs Fr. 103. 80, per Teilnehmer auf Fr. 3. 12. Von den 35 Kursen sind 11 erstmalige.

An Verbandmaterial besitzen sämtliche Sektionen: Sanitätskasten 156, Binden 5615, Dreiecktücher 4227, Kompressen 1680, Kopfschleudern 1007, Verbandpatronen 2107, Watte 494, Schienen 733; ferner eine bedeutende Anzahl Tragbahren und Räderbrancards, eine Sektion sogar ein vollständiges Krankenmobiliemagazin. — Außer in den Kursen wurden noch 90 Vorträge abgehalten; ferner 342 praktische Übungen, sei es in geschlossenen Räumen oder im Freien.

Das Arrangement des Jahresberichts entspricht so ziemlich demjenigen des letzten Jahres; als Neuerung figuriert ein Sektionenverzeichnis mit deren Gründungs- und Eintrittsjahr in den schweiz. Samariterbund, eine Tabelle über Samariterkurse, sowie eine Tabelle über besondere Begebenheiten und Leistungen einiger Sektionen. Ferner wird dem Jahresbericht beigegeben ein Statutenentwurf (Schema für Samaritervereine), sowie ein Vortrag des Herrn Prof. Dr. Pflüger in Bern über „Hilfeleistungen bei Augenkrankheiten“, ausgearbeitet von Herrn Dr. Jorhy in Bern. — Am Schlusse des Textes des Jahresberichtes werden noch erwähnt die H. Dr. G. Schneider, Vizepräsident des Samaritervereins Interlaken, und Dr. August Seiler, Präsident der Sektion Rheinfelden, eifrige Förderer des Samariterwesens, die leider uns durch den Tod entrißen wurden. L. C.

Inhaltsverzeichnis: Wehrmannsgruß. — Vollziehung des Bundesgesetzes über die Errichtung von Armeecorps (Schluß). — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Einladung zur Delegiertenversammlung. — Schweiz. Militärfanitätsverein: Feldbienstübung in Bümpliz. — Schweiz. Samariterbund: Auszug aus dem Jahresbericht für 1894/95. — Inserate

— ANZEIGEN. —

Spezialität in stärkehenden Weinen und Kranken-Cognacs, namentlich La Flèche, Martell und Henessy. Vorzügl. roter La Flèche z. B. à 60 Ct. per Liter und ausgezeichnete hellgoldener Malaga à 2 Fr. 40 die Flasche; ferner reiner Cognac à 2 Fr. 90.

16  DEPOSE 

C. LOCHER, Spitalgasse, BERN.

Familienheim Arosa.

Angenehme Reconvalescentenstation; das ganze Jahr offen. Beste Referenzen. — Adresse: Familienheim Arosa (Graubünden). ¹²